

## **Polizeikultur als Schutzfaktor bei traumatischen Belastungen**

*Hintergrund:* Der Dienstalltag von Polizeibeamten besteht aus belastenden Situationen, welche eine Posttraumatische Belastungsstörung (PTSD) bedingen können. Als Schutzfaktor im Sinne eines sozialen Puffers gilt die polizeiliche Gemeinschaft, wobei aber auch in der Persönlichkeitsstruktur der Polizeibeamten aufgrund der Teilnahme an der Polizeikultur besondere Coping-Mechanismen zu vermuten sind.

*Fragestellung:* Nachgewiesen werden sollte die erhöhte Ausprägung der Persönlichkeitsmerkmale Selbstwirksamkeitserwartung und Resilienz von Polizeibeamten im Verhältnis zur Allgemeinbevölkerung. Des Weiteren sollten diese beiden Protektivfaktoren vor der Entstehung einer PTSD schützen.

*Methodik:* Verwendet wurden die Daten von 203 Polizeibeamten aus den Fragebögen *Posttraumatic-Diagnostic-Scale* (PDS), Selbstwirksamkeitserwartung (SWE), Resilienzskala (RS-11) sowie dem Fragebogen zur sozialen Unterstützung (F-SozU).

*Ergebnis:* Im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung zeigen Polizisten höhere Ausprägungen in den Merkmalen Selbstwirksamkeitserwartung und Resilienz. Als Schutzfaktor vor der Entwicklung einer PTSD könnte demnach besonders auch das Merkmal Resilienz gelten, da es wahrscheinlich die soziale Unterstützung aufrechterhält und verstärkt.

*Diskussion:* Nicht nur die polizeiliche Gemeinschaft im Sinne des sozialen Puffers scheint als Schutzfaktor vor der Entwicklung einer PTSD zu gelten, sondern auch die durch die Polizeikultur geformte Persönlichkeit der Beamten.

## **Abstract**

*Background:* The daily work of police officers consists of stressful situations, which can trigger a Post-traumatic Stress Disorder (PTSD). One positive resource is the social network in the police community. But there could also be a resource in the personality of police officers, which is socialized by the police culture.

*Research question:* Police officers are characterized through the personality traits of self-efficacy and resilience. Therefore this personality traits could protect the development of PTSD.

*Method:* A sample of 203 police officers completed a questionnaire consisting of the Posttraumatic-Diagnostic-Scale (PDS), *Selbstwirksamkeitserwartung* (SWE), *Resilienzskala* (RS-11) and *Fragebogen zur sozialen Unterstützung* (F-SozU).

*Result:* In contrast to the normal population the police officers personality is shaped through self-efficacy and resilience. There could be the positive resource of resilience because there is an interaction to the social network.

*Discussion:* Not only the solidarity in the police community is a protection for the development of the PTSD. The personality trait of resilience, which is socialized by the police culture could also be a protective factor.